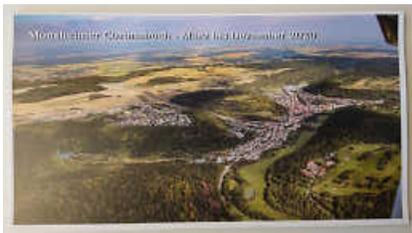




Nur mit Termin,
symptomfrei
und mit
Mund-Nasenschutz
ins Rathaus!



Mönshheimer Coronabuch

Wenn Sie dieses käuflich erwerben möchten, dann werfen Sie 10 Euro in einem Briefumschlag mit Ihrer deutlich geschriebenen Adresse in den Briefkasten des Rathauses.

Es wird Ihnen dann umgehend geliefert!



Buchele mit Stern



Kostenlose Energieberatung im Rathaus Mönsheim

Am **Dienstag, den 09. Februar 2021** steht Ihnen – wie jeden 2. Dienstag im Monat - von **14-16 Uhr im Rathaus Mönsheim im Sitzungssaal** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater vom Energie- und Bauberatungszentrum ebz.Pforzheim/Enzkreis für eine **kostenfreie Beratung** zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 03. Februar 2021** bei Frau Freiberg über die Telefonnummer 07044 9253-11 oder per Mail unter alessa.freiberg@moensheim.de an.

Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos.**

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona-Krise: Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Verbraucher zu dokumentieren, um Ansteckungswege nachvollziehen zu können. Grundsätzlich ist ein Mindestabstand von 1,5 m, möglichst 2 m, zwischen Verbraucher und Berater einzuhalten. Die Anwesenden werden in der Beratung durch einen Plexiglas-Sprechschutz abgeschirmt. Zur Erfüllung der baden-württembergischen Corona-Verordnung erfolgt beim Eintritt eine Händedesinfektion durch den Verbraucher. Während des gesamten Aufenthaltes im Rathaus ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Bei einer Covid-19-Erkrankung innerhalb von zwei Wochen nach einer Beratung sind Sie dazu verpflichtet, die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart – Tel.: 0711-669110 – binnen drei Tagen zu kontaktieren.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen. [SJ1]

Zudem bietet das ebz die Energieberatung zu Corona-Zeiten auch telefonisch unter 07231 3971 3600 an. Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr, jeden ersten Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr.

Nächster Beratungstermin (aufgrund der Corona-Krise unter Vorbehalt):

- 09.03.2021
- 13.04.2021
- 11.05.2021
- 08.06.2021

Terminvereinbarung:

Telefonnummer: 07044 9253-11

E-Mail: alessa.freiberg@moensheim.de

Kontakt

ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis gGmbH, Am Mühlkanal 16, 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600 Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

info@ebz-pforzheim.de; www.ebz-pforzheim.de

Das ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim Enzkreis informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

Startschuss für Kreisimpfzentrum in Mönsheim am 22. Januar - Terminvergabe ab sofort möglich

Ab sofort können nicht nur bei den Zentralen Impfzentren des Landes (kurz: ZIZ), sondern auch in den Kreisimpfzentren (KIZ) Termine vereinbart werden. KIZ gibt es in der Appenberg-Sporthalle in Mönsheim und in der St.-Maur-Halle in Pforzheim. Bürgerinnen und Bürger aus dem Enzkreis können jedoch weiterhin im ZIZ oder in einem der umliegenden KIZ einen Impftermin vereinbaren, zum Beispiel in Karlsruhe, Ludwigsburg oder Sulzfeld. Der Impfstoff wird in den ersten Wochen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen; entsprechend wenige Termine sind derzeit freigeschaltet.

Wer ist derzeit impfberechtigt?

Die Bundesregierung hat festgelegt, wer zuerst geimpft werden soll: Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben sowie Menschen, die in stationären Einrichtungen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder dort tätig sind sowie Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen betreuen.

Der Grund: Wer in einem Alten- und Pflegeheim lebt, hat ein um ein Vielfaches höheres Risiko, sich mit SARS-CoV-2 zu infizieren. Eine detaillierte Auflistung der derzeit bevorzugt geimpften Personengruppen findet sich auf der Homepage des Robert-Koch-Institutes unter www.rki.de.

Wie funktioniert die Terminvereinbarung genau?

Termine für die Erst- und Zweitimpfung können ausschließlich zentral vereinbart werden: online auf der zentralen Plattform www.impfterminservice.de, über die App 116117 oder telefonisch unter der bundesweiten Nummer 116117. Es ist nicht möglich, direkt im KIZ in Mönsheim oder beim Landratsamt einen Termin auszumachen.

Der Grund: Es soll ein gerechter Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg garantiert werden. Zudem sind die Termine immer davon abhängig, wie viel Impfstoff zur Verfügung steht – und den liefert das Land.

Landrat Bastian Rosenau bittet um Verständnis und Geduld: „Wir sind optimistisch, dass bald ausreichend Impfstoff vorhanden ist und in absehbarer Zeit jede und jeder geimpft werden kann, die oder der das möchte.“

Wie haben die KIZ geöffnet?

Unterschiedlich. Das KIZ in Mönsheim wird an 7 Tagen in der Woche geöffnet sein, in der Anfangszeit allerdings aufgrund der geringen verfügbaren Impfstoffmenge nur von 14 bis 17 Uhr. Mit Steigerung der verfügbaren Impfstoff-Menge werden die Öffnungszeiten und die Anzahl der vergebenen Termine erhöht. In jedem Fall darf das KIZ nur betreten, wer einen Termin hat.

Was kostet die Impfung im KIZ?

Die Impfung ist kostenlos, unabhängig vom Versicherungsstatus. Die Kosten werden vom Bund übernommen.

Was muss ich zur Impfung mitbringen?

Impfpass, Krankenversichertenkarte (sofern vorhanden), Ausweisdokumente (wichtig z.B. für den Nachweis des Alters), dazu eventuell eine Impfberechtigung (Bescheinigung des Arztes bzw. Arbeitgebers) und eine ärztliche Bescheinigung über etwaige Vorerkrankungen. Wer möchte, kann schon vorher auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Kreisimpfzentrum das Aufklärungsmerkblatt durchlesen, die Impfeinwilligung ausfüllen und ausgedruckt zum Impftermin mitbringen.

Wie läuft das Impfen im KIZ ab?

Beim Betreten der Halle werden die Anmeldung geprüft, der Gesundheitszustand abgefragt und die Temperatur gemessen, um zu gewährleisten, dass keine Kranken den Impfbereich betreten. Impfwillige dürfen bei Bedarf von maximal einer Person begleitet werden.

Am Registrierungsschalter werden die Personalien und die Impfberechtigung geprüft sowie diverse Unterlagen ausgegeben, soweit sie nicht bereits ausgefüllt mitgebracht werden.

Im sich anschließenden Wartebereich wird ein Film über die Impfung gezeigt, ehe das Aufklärungsgespräch mit einem Arzt / ei-

ner Ärztin erfolgt. Erst danach geht es zur eigentlichen Impfung. Danach sollen die Geimpften noch rund 15 Minuten im Wartebereich verweilen, um mögliche Reaktionen beobachten zu können. Im Bedarfsfall kann ein Sanitätsdienst sofort eingreifen. Am Checkout-Schalter wird vermerkt, dass die Impfung durchgeführt wurde.

Welche Regeln sind im KIZ zu beachten?

Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln, vor allem das Abstandhalten. Die gekennzeichneten Laufwege müssen eingehalten und während des gesamten Aufenthalts ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, der am Eingang des KIZ ausgegeben wird. Haustiere dürfen nicht in die Halle mitgebracht werden.

Wie lange wird das KIZ in Betrieb sein?

Die Kommunalen Impfzentren werden mindestens bis zum 30.06.2021 in Betrieb sein. Danach notwendige Impfungen sollen dann von den Hausärzten übernommen werden.

Weitere Informationen

Alles Wissenswerte zu den Impfzentren und zum Impfen allgemein findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Kreisimpfzentrum. Wer Fragen hat, kann sich auch an die Hotline unter 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de wenden.



Mobiles Impfteam ist ebenfalls im Einsatz

Ab sofort können nicht nur bei den Zentralen Impfzentren des Landes (kurz: ZIZ), sondern auch in den Kreisimpfzentren (KIZ) Termine vereinbart werden. KIZ gibt es unter anderem in der Appenberg-Sporthalle in Mönsheim und in der St.-Maur-Halle in Pforzheim. Der Impfstoff wird in den ersten Wochen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen; entsprechend wenige Termine sind derzeit freigeschaltet.

Was hat es mit den Mobilien Impfteams (kurz: MIT) auf sich?

Jedem KIZ sind Mobile Impfteams angegliedert. Sie sollen sogenannte vulnerable (also besonders gefährdete) Bevölkerungsgruppen vor Ort impfen, zum Beispiel in Alten- und Pflegeheimen. Jedes Team besteht aus einem Arzt, einer medizinischen Fachangestellten, einer Verwaltungskraft und einem Fahrer, der von einer Hilfsorganisation gestellt wird.

Der Enzkreis wird mit dem Start des KIZ am 22. Januar auch ein MIT zur Impfung in Alten- und Pflegeheimen entsenden. Allein im Enzkreis gibt es davon 27, in denen rund 1.800 Menschen leben. Sobald mehr Impfstoff zur Verfügung steht, wird ein zweites MIT eingesetzt.

Kann mich ein MIT zu Hause impfen?

Das ist derzeit noch nicht möglich. Da die Menschen in Alten- und Pflegeheimen ein um ein Vielfaches höheres Risiko haben, sich mit SARS-CoV-2 zu infizieren, sollen sich die MIT zunächst um diesen Personenkreis kümmern.

Vor allem aber stellen aufsuchende Impfkonzepte besondere Anforderungen an Ausstattung und Logistik. Insbesondere muss eine durchgehende Kühlung des Impfstoffs garantiert werden.

Allerdings ist vorgesehen, dass die Mobilien Impfteams auch in ambulanten Wohnformen wie betreutem Wohnen impfen können, wenn sie in einer stationären Pflegeeinrichtung, die sich im gleichen Gebäudekomplex befindet, impfen.

Wie komme ich, wenn ich einen Termin habe, zum KIZ?

Das Kreisimpfzentrum ist an allen Ortseingängen der Gemeinde Mönsheim sowie an der Autobahn-Anschlussstelle Heimsheim ausgeschildert. Mit dem ÖPNV ist das Impfzentrum gut erreichbar.

Derzeit wird überlegt, wie mobilitätseingeschränkte Menschen zu den KIZ kommen können. In einigen Gemeinden haben sich dafür ehrenamtliche Gruppen gebildet, die einen Fahrdienst anbieten. Bei mobilitätseingeschränkten Menschen, insbesondere mit einem Schwerbehindertenausweis „aG“, „Bl“ oder „H“, werden voraussichtlich die Krankenkassen die Kosten für ein Taxi übernehmen. Für stark eingeschränkte Menschen kommt auch ein Krankentransport wie zum Arzt- oder Facharztbesuch infrage. Zum Nachweis des medizinisch erforderlichen Transportmittels bedarf es in jedem Fall einer entsprechenden Verordnung der behandelnden Arztpraxis.

Weitere Informationen

Alles Wissenswerte zu den Impfzentren und zum Impfen allgemein findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Wer Fragen hat, kann sich auch an die Hotline unter 07231 308-6850 oder per E-Mail an corona@enzkreis.de wenden.

**Amtliches****Aus dem Gemeinderat****Einladung Bauausschuss****Einladung Bauausschuss-Sitzung am 21. Januar 2021**

Am **Donnerstag, den 21. Januar 2021** findet um **19.15 Uhr** im Bürgersaal der Alten Kelter eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

Umbau des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses mit Garage
Antrag auf Baugenehmigung mit denkmalschutzrechtlicher Genehmigung am 11.12.2020, eingegangen am 21.12.2020
Baugrundstück: Pforzheimer Straße 16 - Flst. 280/1
Die Bevölkerung wird zur Sitzung herzlich eingeladen.
gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Einladung Gemeinderatssitzung**Einladung zur Gemeinderatssitzung am 21. Januar 2021**

Am Donnerstag, den 21. Januar 2021 findet um 19:30 Uhr im **Bürgersaal der Alten Kelter** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Antrag UBLM zu verschiedenen Verkehrsthemen
3. Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Leonberger Straße / Brunnenstraße“

- a. Beratung und Beschlussfassung über die aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen
- b. Beschlussfassung der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Leonberger Straße / Brunnenstraße“
4. Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Leonberger Straße / Pforzheimer Straße“
 - a. Beratung und Beschlussfassung über den räumlichen Geltungsbereich (geplant: Satteldachfestsetzung für alle an die beiden Straßen angrenzenden Grundstücke, die bauplanungsrechtlich nach § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen sind)
 - b. Beratung und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf der örtlichen Bauvorschriften mit den Regelungsinhalten
 - c. Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs der örtlichen Bauvorschriften und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Satzungsentwurf
5. Vereinsförderung DLRG
6. Kindergartengebühren während der Schließung
7. Organisation der Landtagswahl am Sonntag, den 14. März 2021
 - a. Bildung der Wahlvorstände und des Briefwahlvorstandes
 - b. Festlegung der Wahlbezirke, Wahlorte und Wahlräume
 - c. Beschlussfassung über die Entschädigung der Wahlhelfer/Innen
8. Genehmigung von Spenden
9. Bekanntgaben; Verschiedenes

Hinweise

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u. a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Das betrifft auch die geltende Ausgangssperre. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Insbesondere gilt:

- **Bis Sie Ihren Platz eingenommen haben, müssen Sie im Gebäude den Mund-Nasen-Schutz tragen.**
- **Wenn Sie krank sind, oder die typischen Corona-Symptome aufweisen, dürfen Sie nicht an der Sitzung teilnehmen.**
- **Zuhörer müssen sich beim Betreten des Sitzungssaals in die dort ausgelegte Liste eintragen.**
- **Am Ende der Sitzung müssen Teilnehmer und Besucher unverzüglich und auf direktem Weg nach Hause gehen.**

Zur Sitzung können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

Da wir die Sitzung so zügig wie möglich durchführen möchten, fehlen auf der Tagesordnung die sonst üblichen Punkte „Anfragen“. Sie können diese natürlich auch so jederzeit, am besten per E-Mail, an die Gemeindeverwaltung oder an mich persönlich richten.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister

**Soziales Netzwerk**

Das Büro befindet sich im Rathaus, Schulstraße 2, im 1. Obergeschoss
Öffnungszeiten des Büros sind
Montag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Kein Offener Bücherschrank- aber Bücher im Karton

Wegen den Bauarbeiten auf dem Marktplatz kann leider der offe-

ne Bücherschrank vorübergehend nicht geöffnet werden. Sobald der neue Belag auf dem Platz fertig ist, wird der Bücherschrank natürlich wieder geöffnet.

In dieser Zeit steht am Eingang zur Küche der Alten Kelter ein Karton mit Büchern. Wir füllen diesen regelmäßig wieder auf, bitte bedienen Sie sich.

Impfen

Wie Sie sicher schon mitbekommen haben entsteht in der Appenberghalle ein Kommunales Impfzentrum. Nach heutigem Stand startet das Impfzentrum am 22. Januar 2021 und die Terminvergabe beginnt am 19. Januar, früher können keine Termine vergeben werden.

Die Gemeinde Mönshheim und das Landratsamt können **keine** Termine vergeben, ausschließlich das Zentrale Impfzentrum.

Folgende Informationen stehen auf der Homepage des Enzkreises:

In jedem Falle ist eine Impfung nur möglich, wenn vorher auf einem der folgenden Wege ein Termin vereinbart wurde:

- online unter www.impfterminservice.de
- über die App 116117
- telefonisch unter der bundesweit geschalteten Nummer 116 117. Es ist nicht möglich, direkt beim KIZ anzurufen.
- für gehörlose Menschen über Videotelefonie über die folgende Website:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/videochat-gebaerdensprache/>

Es wird gleich ein zweiter Impftermin im Abstand von 21 bis 28 Tagen vereinbart. Der volle Impfschutz wird erst zwei bis drei Wochen nach der zweiten Impfung erreicht.

Wenn Sie mit der Anmeldung nicht zurechtkommen und Hilfe benötigen werden wir Sie unterstützen, bitte melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönshheim.

Fahrt zum Impfzentrum

Die erste Gruppe von Personen die geimpft werden sind Personen ab 80 Jahren aufwärts und bei dieser Personengruppe wird es Personen geben denen es schwer fallen wird in die Sporthalle zu kommen.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben in die Appenberghalle zu gelangen melden Sie sich bei uns, wir versuchen einen Fahrdienst zu organisieren. Die Fahrer der Einkaufsfahrten haben sich bereit erklärt auch diesen Fahrdienst anzubieten, herzlichen Dank dafür.

Wir können nicht garantieren, dass wir jeden Termin abdecken können, aber wir werden es auf jeden Fall versuchen. Bitte, bei Bedarf, so früh wie möglich den Termin mitteilen.

Einkaufsfahrt

Am **Freitag 22. Januar** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Natürlich müssen die Corona- Hygieneregeln eingehalten werden. Es kann immer nur 1 Fahrgast befördert werden und im Fahrzeug muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.

Das Soziale Netzwerk Mönshheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönshheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönshheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Ruf doch mal an!

Es gibt viele Einschränkungen zurzeit, alle Veranstaltungen können nicht stattfinden, selbst private Treffen müssen auf ein Minimum reduziert werden. Man kann nur sehr wenige Personen treffen. Aber ein Virus kann nicht durch das Telefon übertragen werden.

Zusätzlich zum Mönshheimer Morgenohr möchten wir Sie motivieren greifen Sie zum Telefon, rufen Sie Menschen an die Sie sonst vielleicht regelmäßig beim Sport, beim Einkaufen oder sonstigen Veranstaltungen sehen. Oder melden Sie sich bei Verwandten von denen Sie schon lange nichts mehr gehört haben. Vielleicht ist jetzt die Zeit sich mal wieder bei alten Klassenkameraden zu melden, ich bin mir sicher Sie freuen sich.

Natürlich freuen sich die meisten Personen auch über eine Postkarte oder Brief, überhaupt wenn es unerwartet kommt freut man sich besonders. Überraschen Sie doch jemanden mit einem Brief.

Angebote des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Wann die verschiedenen Angebote des Sozialen Netzwerk Mönshheim wieder starten wissen wir noch nicht. Aber wir freuen uns jetzt schon darauf und werden es im Mitteilungsblatt und auf der Homepage veröffentlichen.

Buchele mit Sternenschmuck

Welche Überraschung, die Buchele wurden von einem Unbekannten mit Sternen geschmückt, tolle Idee. Vielen Dank.



Forum für Energie und Umwelt

Ausblick 2021

Das Forum Energie und Umwelt hofft, dass sie gesund in das Jahr 2021 gestartet sind. Wir möchten sie zu Jahresbeginn über die geplanten Aktionen für das Jahr 2021 informieren. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen haben wir aber noch keine genauen Termine festlegen können.

- **Impulsvortrag zum Thema „Wasser“ Frühjahr/Sommer 2021**
- **„Mönshheim blüht“ Frühjahr 2021**
- **Fleckenputzete**
- **„Mönshheim radelt“ Sommer 2021**
- **Energiewendetage Baden-Württemberg Herbst 2021**
- **Obstbaum-Sammelbestellung Herbst 2021**

Wir freuen uns über weitere Ideen und praktische Vorschläge, besonders über Anregungen von neuzugezogenen Mitbürger*innen. Das Forum Energie und Umwelt ist nun schon 5 Jahre in Mönsheim aktiv. Seither hat sich im Kleinen und Großen einiges verändert. Klimaschutz und CO₂-Reduktion sind in aller Munde. Klimaneutralität wird selbst von der Unternehmensberatung McKinsey als machbar und ökonomisch sinnvoll erachtet. In diesem Sinne möchten wir sie zu eigenen kleinen Projekten, wie zum Beispiel der Installation einer PV-Anlage ermutigen. Neben den bundesweiten Fördermitteln unterstützt auch die Gemeinde Mönsheim ihre Projekte zur CO₂ Einsparung und die Pflanzung von Obstbäumen finanziell. Bitte melden sie sich schon in der Vorplanung im Rathaus.

Wichtige Info an alle PV-Anlagenbesitzer: Bitte melden sie ihre Anlage bis zum 31.1.2021 im Marktstammdatenregister an!



Abfall aktuell

Corona macht's nötig: Müllabfuhr ab 6 Uhr

Corona macht's nötig: Die Abfallabfuhr muss nun auch in Wohngebieten schon um 6 Uhr beginnen. Zu dieser Maßnahme sieht sich die Entsorgungsfirma SUEZ aus Knittlingen, die alle Abfalltonnen im Enzkreis leert, aufgrund der derzeitigen Situation gezwungen. „Durch eine Ausweitung und eine damit zwangsläufig verbundene Entzerrung der Arbeitszeit kann der persönliche Kontakt unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Entsorgungsunternehmens weitestgehend minimiert werden. So wird das Risiko einer Corona-Infektion und eines damit einhergehenden Personalausfalls möglichst gering gehalten“, erläutert der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft beim Landratsamt Enzkreis, Alexander Pfeiffer, die Hintergründe.

Er hofft hierfür auf das Verständnis der Bevölkerung und bittet, die Maßnahme durch das rechtzeitige Bereitstellen der Mülltonnen zu unterstützen, gerade auch in reinen Wohngebieten. Pfeiffer verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Regelung in der Abfallwirtschaftssatzung des Enzkreises, wonach die Behälter am Abfuhrtag ohnehin bereits um 6 Uhr bereitgestellt sein sollen. Bisher wurde in Wohngebieten - soweit es mit einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Tour vereinbar war - mit der Leerung immer später begonnen.

In der weiterhin angespannten Situation ist die Aufrechterhaltung einer geregelten und regelmäßigen Sammlung von Hausmüll und der damit verbundenen Beseitigung der Abfälle in den Augen von Pfeiffer sehr wichtig. Er bittet deshalb um Nachsicht, „wenn es eben mal schon kurz nach 6 Uhr morgens vor dem Haus rumpelt und schäppert“.

Wer Fragen rund um das Thema Abfall hat, kann sich unter Telefon 07231 354838 an die Abfallberatung wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Fritsch,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Waage der Deponie Hamberg in Maulbronn am 22. und 25. Januar wegen Wartungsarbeiten und Eichung außer Betrieb

Am Freitag, 22. Januar, und am Montag, 25. Januar, wird die Waage der Deponie Hamberg in Maulbronn gewartet und geeicht. Aus diesem Grund können an den beiden genannten Tagen keine Lieferfahrzeuge verwogen und somit auch nicht entladen werden. Abfälle für den Recyclinghof, die nicht gewogen werden müssen, können zu den bekannten Öffnungszeiten angeliefert werden.

Aufgrund der einspurigen Verkehrsführung im Einfahrtsbereich der Deponie muss an den beiden Tagen mit Behinderungen gerechnet werden.

Kindergärten



Naturkindergarten Mönsheim

Hallo liebe Kinder!

Endlich hat es geschneit. Leider können wir immer noch nicht mit den Outdoorkidz in den Wald, dafür könnt ihr aber viele Sachen selbst ausprobieren.

Hier ein paar Ideen und Experimente mit Wasser, Schnee und Eis!

So kommt keine Langeweile auf.

Bis hoffentlich bald wieder, haltet durch!

Liebe Grüße

Eure Betreuer der Outdoorkidz

Infos unter: www.wichtel-waldkinder.de/waldspielgruppe-outdoorkidz-für-3-11-jährige

Sandra Winkler Handy: 0176 – 407 10 100 ,E-Mail: sandra.winkler@co-natur.de

1. FARBIGE EISWÜRFEL

Was man alles braucht:

- leere und ausgewaschene Joghurtbecher
- Lebensmittelfarbe oder Wasserfarben
- Wasser
- Außentemperatur unter 0 Grad
- Auffangwanne



Wie funktioniert es:

1. Den Joghurtbecher mit Wasser füllen und ein paar Tropfen Farbe hineingeben.
2. Dann den Becher nach draußen stellen und warten bis es eingefroren ist. (Hier kann man schauen, wie lange es dauert, bis es eingefroren ist)
3. Wenn das Wasser eingefroren ist, dann das gefrorene Eis herausnehmen und in die Auffangwanne legen. (Diesen Schritt kann man auch beobachten, man kann schauen was passiert)

2. EINGEFRORENE FUNDSTÜCKE

Was man alles braucht:

- Naturmaterialien
- kleine bis große Plastikbecher
- Garn/feste Schnur und eine Schere

Wie funktioniert es:

1. Zuerst ausprobieren, in welche Becher die Materialien passen.
2. Dann schauen, wie man die feste Schnur oder das Garn befestigen kann, damit es mit eingefroren wird.
3. Dann den Becher mit Wasser füllen.
4. Draußen einfrieren lassen und wenn es eingefroren ist aufhängen und beobachten.



3. WIE VIEL WASSER STECKT IN EINEM LITER SCHNEE?

Frage an die Kinder: Was passiert, wenn Schnee warm wird?

Was man alles braucht:

- Messbecher zum Abmessen
- genügend Schnee
- kleine Schaufeln oder die Hände benutzen (mit Handschuhen)
- abwaschbarer Stift



Wie funktioniert es?:

1. Messbecher bis zur 1 Liter-Marke mit Schnee befüllen (locker).
2. Mit dem Stift eine Markierung machen.
3. Becher in einen warmen Raum stellen, warten und schauen was passiert.

Was geschieht?:

Der Schnee schmilzt nach einiger Zeit, dabei bleibt sehr viel weniger als ein Liter Wasser übrig.

Warum ist das so?:

- Kinder zuerst Vermutungen aufstellen lassen.
- Der Schnee füllt den Becher mit Lücken, das bedeutet, dass in dem Becher Luft enthalten ist und der Schnee nicht fest gedrückt wurde.

Schulen



Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie über folgende Veranstaltung an der Fritz-Erler-Schule informieren:

Die Fritz-Erler-Schule führt am Freitag, 29.01.2021, ihren jährlichen Infotag durch, um ihr kaufmännisches Unterrichtsprofil rund um Abitur und berufliche Bildung allen interessierten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern vorzustellen.

Aufgrund der aktuellen Situation wird der Infotag in diesem Jahr als Online-Veranstaltung stattfinden. Über zahlreiche Videokonferenzen erhalten Sie von 16:00 bis 20:00 Uhr Einblicke in das Angebot der verschiedenen Schularten: Interessante Kurzvorträge und fachkundige Beratungen der Lehrkräfte aus den Bereichen der zweijährigen Berufsfachschule für Wirtschaft, des sechsjährigen Wirtschaftsgymnasiums, des dreijährigen Wirtschaftsgymnasiums sowie der kaufmännischen Berufsschule zu Aufnahmevoraussetzungen, Anmeldemodalitäten, Inhalten und Abschlüssen werden angeboten.

Teilnehmen können Sie direkt ohne vorherige Anmeldung, mit Ihrem Handy, Ihrem Tablet oder an Ihrem PC. Wir freuen uns, mit Ihnen online ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite www.fes-pforzheim.de.

Infotage der Johanna-Wittum-Schule Pforzheim

Digitale Infoveranstaltungen an der Johanna-Wittum-Schule

Online-Informationsveranstaltungen statt Präsenzinfotag

Da aufgrund der aktuellen Situation keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, bieten wir die Möglichkeit sich über die Meeting Plattform jitsi über das Spektrum der weiterführenden Schularten und Ausbildungsangebote unserer Schule zu informieren. Hierfür finden in der Woche vom 08.02.2021 bis 12.02.2021 Präsentationen zu den einzelnen Schularten statt (siehe unsere

Homepage www.johanna-wittum-schule.de). Alternativ können Sie sich ab dem 08.02.2021 mit Hilfe der hochgeladenen Präsentationen auch selbst über die einzelnen Schularten informieren.

Online-Beratung

Für eine individuelle Beratung und Fragen rund um Ihre Bewerbung haben wir Beratungszeiten bei der Plattform jitsi vom 22.02.2021 bis 26.02.2021 für Sie eingerichtet (siehe Homepage).

Bewerbungsfrist für alle Schularten der Johanna-Wittum-Schule: 01.03.2021

Johanna-Wittum-Schule, Kaulbachstr. 34 in Pforzheim, www.johanna-wittum-schule.de



LUS Heimsheim

Digitale Elternabende an der LUS im Bereich Medienprävention

Smartphone – soziale Netzwerke – Gaming

Kinder, Jugendliche und ihre Handys: In jeder freien Minute wird aufs Handy geschaut, fotografiert, getextet und gespielt. Aber was machen junge Menschen da eigentlich? Wer weiß genau, was sich alles bei WhatsApp, Instagram oder Snapchat abspielt, und was ist TikTok? Wann ist der richtige Zeitpunkt für das erste Smartphone?

Welche Gefahren bergen eigentlich Social Media und wie können wir Kinder und Jugendliche hilfestellend beraten? Wann wird ein Videospiele zur Sucht? Und welches Vorbild geben wir ab, wenn auch unser eigener Tag vom Smartphone bestimmt wird.

Wie können wir – Sie als Eltern und wir als Lehrerinnen und Lehrer – dafür Sorge tragen, dass Medienerziehung gesund verläuft? Welche Möglichkeiten haben Sie zu Hause, einen positiven Einfluss auf die Medienbildung Ihrer Kinder zu nehmen.

Clemens Beisel, Medienexperte und Referent für Social Media, der an der LUS schon seit etlichen Jahren mit unseren Klassen medienpädagogisch in Vorträgen und Workshops arbeitet, nimmt in acht Video-Einheiten verschiedene Themen in den Blickpunkt.

Alle Elternhäuser unserer Schülerinnen und Schüler haben die entsprechenden Zugangsdaten zu diesen digitalen Elternabenden per Mail zugeschickt bekommen. Die Reihe steht für einen Monat kostenlos unter <http://www.clemenshilft.de/digitalerelternabend> zur Verfügung. Es lohnt sich!

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Ludwig-Uhland-Schule, der die Bereitstellung dieser Medienpräventionsmaßnahme finanziell ermöglicht hat.

Aus anderen Ämtern



Leader Heckengäu

Erster Projektauftrag von LEADER Heckengäu in 2021

Projektanträge können bis 19. Februar eingereicht werden

Für den ersten Projektauftrag im Jahr 2021 stehen 150.000 € für Maßnahmen zur Umsetzung der Landschaftspflege-Richtlinie (LPR) und mindestens 10.000 € für nicht-investive Kunst- und Kulturprojekte zur Verfügung. Projektanträge können bis 19. Februar 2021 bei der LEADER Geschäftsstelle in Böblingen eingereicht werden.

Bei LEADER Heckengäu geht es, kurz gesagt, um die Stärkung des ländlichen Raums. Ein LEADER Projekt muss in der Gebietskulisse liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Fragen beantwortet die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-2141 und -1172 oder E-Mail an info@leader-heckengaeu.de.

Enzkreis



Am 26. Januar: Infoabend des Arbeitskreises Kartoffelanbau

Der Beratungsdienst Kartoffelanbau Heilbronn und das Landwirtschaftsamt veranstalten am Dienstag, 26. Januar, ab 18:30 Uhr den jährlichen Informationsabend. Das Beraterteam wird über Aktuelles aus den Bereichen Sortenwahl und Pflanzenschutz berichten und die neuesten Versuchsergebnisse vorstellen. Die Veranstaltung findet als Online-Seminar statt. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis zum 20. Januar per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 entgegen. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 07231 308-1827.

Drei THW-Ortsverbände – ein Ziel: Unterstützung des Enzkreises beim Aufbau des Kreisimpfzentrums in Mönsheim

Viele Hände, schnelles Ende – getreu diesem Motto haben die drei THW-Ortsverbände Niefern-Öschelbronn, Mühlacker und Neuenbürg-Arnach den Enzkreis beim Aufbau des Kreisimpfzentrums



(KIZ) in der Appenberg-Sporthalle in Mönsheim unterstützt. *Drei Ortsverbände – ein Ziel: THW'ler aus Niefern-Öschelbronn, Mühlacker und Neuenbürg-Arnach haben den Enzkreis mit Manpower, Fahrzeugen und Gerätschaften beim Aufbau des Kreisimpfzentrums in Mönsheim unterstützt.* Foto: Carsten Sorg; enz



Die rund 30 Männer und Frauen sorgten zusammen mit einer Fachfirma unter anderem für die Installation der Notstromversorgung, damit das Kreisimpfzentrum, das aller Voraussicht nach am 22. Januar an den Start geht, selbst bei einem Stromausfall problemlos weiterbetrieben kann. „Damit ist vor allem die Kühlung des wertvollen Impfstoffs gewährleistet. Dieser muss dauerhaft bei Temperaturen zwischen -70 und -80 Grad Celsius gefroren sein“, erläutert Kreisbrandmeister Carsten Sorg, der auch Mitglied

der KIZ-Taskforce ist und gemeinsam mit dem THW-Koordinator für den Enzkreis, Timo Leonhard, den Einsatz der drei Ortsverbände „eingefädelt“ hat.



Tatkraftig mit angepackt haben die THW'ler auch beim Aufbau der Impfstraßen beziehungsweise der Inneneinrichtung des KIZ, so dass dieser umfangreiche Arbeitsauftrag in nicht einmal zwei Tagen abgewickelt werden konnte. Doch nicht nur in den Räumen des KIZ kamen die Mitglieder des Hilfswerks zum Einsatz, auch im Außenbereich der Halle warteten anspruchsvolle Aufgaben auf sie. Dort musste beispielsweise ein robustes, rund 100 Meter langes Geländer als Gehhilfe und Absturzsicherung für betagte oder gehandicapte Besucherinnen und Besucher des KIZ angebracht werden. „Um die einzelnen Hülsen des Gestänges zu setzen, war jeweils eine Kernbohrung notwendig. Das Ganze dauerte fast vier Tage“, berichtet Sorg. Dennoch hätten es sich die THW-Ortsverbände nicht nehmen lassen, darüber hinaus auch noch diverse Transporte zu erledigen. So mussten beispielsweise zahlreiche Trennwände und Spinde aus einem Lager des Landratsamtes in Pforzheim nach Mönsheim gebracht werden. „Bei der gesamten Aktion, bei der nicht nur Personal, sondern auch Fahrzeuge und Gerätschaften der Ortsverbände zum Einsatz kamen, hat das THW wieder einmal seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und sich als unverzichtbare Säule innerhalb der Katastrophenschutz-Organisationen präsentiert“, so Sorg abschließend. „Wir sind jedenfalls sehr dankbar für die tolle Unterstützung.“

Ende Januar: Straßenverkehrs- und Ordnungsamt des Enzkreises zieht in die Zerrennerstraße

Am 26. Januar wird das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt des Enzkreises von der Luisen- in die Zerrennerstraße in Pforzheim ziehen. Fünf Jahre war das Amt im Gebäude der Agentur für Arbeit untergebracht; diese hat nun jedoch Eigenbedarf angemeldet. Neuer Standort für die Straßenverkehrs-, die Bußgeld- und die Kreispolizei-Behörde mit den Bereichen Waffenrecht, Gaststätten- und Gewerbeamt wird die ehemalige „Wohnfabrik“ in Pforzheim neben der Volkshochschule.

Wegen des Umzugs selbst und der notwendigen Vorbereitung und der Nacharbeiten bleiben die genannten Bereiche von Montag, 25. bis Mittwoch, 27. Januar geschlossen. Ab Donnerstag, 28. Januar, sind dann alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am neuen Standort in der Zerrennerstraße 25 anzufinden – allerdings wie bisher nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Telefonisch werden die Beschäftigten während der Umzugstage nur eingeschränkt erreichbar sein. Die Telefonnummern bleiben jedoch gleich.

Rente

Schreiben der Rentenversicherung wird ab Mitte Januar verschickt: Hilfe bei der Steuererklärung

Auch Rentnerinnen und Rentner müssen Steuern zahlen, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. 2020 lag der Grundfreibetrag für Alleinstehende bei 9.408 Euro und für Verheiratete bei 18.816 Euro.

Wer eine Steuererklärung machen muss, nutzt dafür gern die »Mitteilung zur Vorlage beim Finanzamt«. Mit dieser Mitteilung bescheinigt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) den Ruheständlern kostenlos die Rentenhöhe für das abgelaufene Jahr. Wer die Bescheinigung schon einmal angefragt hat, bekommt sie ab Mitte Januar wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie erstmals benötigt, kann sie kostenlos unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Energie-Beratungszentrum



Nachhaltigkeits-Tipp Januar: Umweltbewusst im Home-Office

Immer mehr Menschen entscheiden sich in ihrem Alltag für nachhaltigen Konsum und leben umweltbewusst. Derzeit besteht der Alltag vieler aus dem Arbeiten Zuhause. Autofahrten fallen weg, dafür steigt der heimische Bedarf an Energie und Wasser. Auch zu Hause gibt es viele Möglichkeiten, Ressourcen zu sparen und umweltbewusst zu handeln. Die folgenden Tipps rüsten Sie für die verbleibende Zeit im Home Office und geben Anregungen für die Rückkehr ins Büro.

#1 Tageslicht nutzen

Sitzt man viele Stunden vor einem Bildschirm, ist gutes Licht unerlässlich. Das Energiesparen fängt bereits bei der richtigen Positionierung des Schreibtisches an. Damit das Tageslicht ausgenutzt und dafür das Licht ausgeschaltet werden kann, ist es wichtig, den Tisch im rechten Winkel zum Fenster zu stellen. Ist es dann doch zu dunkel, bilden LED-Arbeitsplatzleuchten die umweltfreundliche Alternative zu konventionellen Leuchtmitteln. Beispielsweise sind sie im Vergleich zu Neonröhren frei von Quecksilber, nutzen 75 Prozent weniger Energie und halten 25 Prozent länger.

#2 Energiesparmodus – Top oder Flop?

Der Energiesparmodus sollte nicht unüberlegt zum Einsatz kommen. Viele nutzen ihn, anstatt den Computer herunterzufahren. Tatsächlich benötigt der PC im Stand-by-Modus jedoch weiterhin viel Strom. Der Energiesparmodus sollte nur für eine kurze Kaffeepause genutzt werden, für die lange Mittagspause und nach dem Arbeiten ist es besser den Computer auszuschalten. Das Gleiche gilt auch für andere technische Geräte wie Drucker und Scanner.

#3 Bio-faire Kaffeepause

Mit vier Tassen schwarzem Kaffee pro Tag erzeugt man über das Jahr verteilt den gleichen CO₂-Ausstoß wie bei einer 64 Kilometer langen Fahrt mit einem durchschnittlichen Auto, mit drei Latte Macchiato pro Tag schon so viel wie bei einem Flug durch halb Europa. Die Nutzung von bio-fairem Kaffee schont dabei die Umwelt und sichert den Menschen in den Anbauländern ein faires Einkommen. Kompostierbare Kaffeepads sind weniger ressourcen- und energieintensiv als Aluminiumkapseln, die zwischen 150 bis 500 Jahren benötigen, um sich vollständig abzubauen. Dabei kostet mit 6 Gramm Kaffee pro Kapsel umgerechnet das Kilo Kaffee je nach Hersteller über 60 Euro. Selbst wenn man kostengünstigere Pads aus dem Discounter verwendet, kostet ein Kilo Kaffee gut 13 Euro, also weit über dem derzeitigen Marktpreis. Den Kaffeefullautomaten nur anschalten, wenn Kaffee gemacht wird. Danach gilt auch für dieses Gerät: Ausschalten, anstatt auf Stand-by laufen zu lassen.

#4 Papier sparen

200 Milliliter Wasser, 2 Gramm CO₂ und 2 Gramm Holz - das ist die Bilanz für eine Seite Papier aus Frischfasern. Oberstes Gebot ist es, nur auszudrucken, was absolut nötig ist. Wenn sich Drucken nicht vermeiden lässt, sollte recyceltes Papier, beispielsweise mit dem

Umweltsiegel „Blauer Engel“, genutzt und beidseitig bedruckt werden. Durch die Verwendung von Recyclingpapier werden pro Tonne Papier etwa 17 Bäume gerettet und 70 Prozent weniger Energie und Wasser verbraucht. Durch eine zentrale digitale Datenablage sind alle Dokumente von jedem Arbeitsort aus verfügbar und können schnell auf Stichwörter hin durchsucht werden. Das papierlose Büro ist zudem kostengünstiger und kommt ohne Materiallager aus.

#5 Leitungswasser trinken

Ob Zuhause oder im Büro: Jede Einweg-PET-Flasche besteht zu mehr als 70 Prozent aus neu hergestelltem Kunststoff. Mehrwegflaschen hingegen können bis zu 20-mal und Glasflaschen sogar bis zu 50-mal nachgefüllt werden. Eine noch bessere Alternative ist Leitungswasser. Es gehört zu den am häufigsten überprüften Lebensmitteln und ist überall in Deutschland bedenkenlos genießbar. Das Trinken von Leitungswasser reduziert nicht nur den durch den Transport verursachten Kunststoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, sondern spart auch Kosten. Mit einer stylischen, nachhaltigen Flasche, beispielsweise aus Glas, Edelstahl oder Metall, liegen Sie außerdem voll im Trend!

#6 In der Toilettenpause

Mit 44 Litern pro Person und Tag wird in Privathaushalten mehr Trinkwasser für die Toilettenspülung verbraucht als für alle anderen Zwecke. Über die Toilettenspülung werden damit etwa ein Drittel unseres Trinkwassers von der Wasserleitung direkt in den Abwasserkanal gespült. Spülkästen mit einer Zwei-Mengen-Spültechnik oder mit einer Spül-Stopp-Funktion verbrauchen im Vergleich zu einer normalen Spülung nur rund ein Drittel der Wassermenge.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 3800816**

Apothekennotdienst

Samstag 23. Januar 2021

Stadt-Apotheke Pforzheim, Westliche 23

Telefon 07231 - 1 54 36 00

Sonntag 24. Januar 2021

Christoph-Apotheke Pforzheim, Christophallee 11
Telefon 07231 - 31 21 40

Tierärztliche Notdienste**23./24. Januar 2021**

Praxis Dr. Stumpf
Telefon 07159 8054910

**Sozialverband VdK
Ortsverband Mönshheim****VdK-Landesvorsitzender Hotz: „Bei Pflege keine halben Sachen machen!“****Sozialverband VdK plädiert für umfassende Pflegereform - Kritik an Spahn-Eckpunkteprogramm erneuert.**

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg begrüßt die in Gang gekommene Diskussion nach einer baldigen und umfassenden Pflegereform, um den hohen und stetig steigenden Eigenanteilen der Bewohner von Pflegeheimen Einhalt zu gebieten. „Wir sind froh, dass unser jahrelanger Appell an die Politik, den dringenden Handlungsbedarf nicht weiter zu ignorieren, jetzt beachtet wird“, betonte der Landesverbandsvorsitzende Hans-Josef Hotz. Gleichwohl wiederholt Hotz seine Bedenken an dem von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im November 2020 vorgelegten Eckpunkteprogramm für eine Pflegereform und hält diese insbesondere für nicht ausreichend: „Die reinen Pflegekosten bei 700 Euro monatlich zu deckeln, beseitigt das Armutsrisiko pflegebedürftiger Heimbewohner nicht“. Denn nach dem Spahn-Modell müssten die Betroffenen auch weiterhin die nicht unerheblichen Pflegeinvestitionskosten, die Unterkunfts- und die Verpflegungskosten tragen, hebt Hotz hervor. Insofern widerspricht er auch dem Vorstandschef der DAK-Gesundheit, Andreas Storm, der kürzlich das Spahn-Reformmodell gelobt und als „einmalige Chance“ bezeichnet hatte.

Reformvorschläge greifen zu kurz

Hans-Josef Hotz verweist in diesem Zusammenhang auf die durchschnittlichen Eigenanteile der Heimbewohner in Höhe von 2015 Euro im Monat bundesweit und auf die sogar 2350 Euro im Südwesten. Demgegenüber lägen die Eigenanteile bei den reinen Pflegekosten im Schnitt bei 786 Euro. Die Betroffenen könnten danach nur mit einer monatlichen Entlastung von 86 Euro rechnen. „Ein so geringer Entlastungsbetrag wird Pflegebedürftige kaum vor der Sozialhilfeabhängigkeit bewahren“, ergänzt Hotz.

Der Vorsitzende des Südwest-VdK spricht sich deshalb erneut für die Übernahme der Pflegeinvestitionskosten durch das Land aus, wie es bis zum Jahr 2010 der Fall war. Angesichts von durchschnittlich 440 Euro im Monat würde dies sofort für eine spürbare Entlastung bei den Betroffenen sorgen. In einem zweiten Schritt verlangt der Sozialverband VdK Baden-Württemberg eine Abkehr vom sogenannten Teilkasko-Prinzip. Die gesetzliche Pflegeversicherung solle, so Hotz, zu einer Vollversicherung - vergleichbar der gesetzlichen Krankenversicherung - umgebaut werden, um das Armutsrisiko bei Pflegebedürftigkeit generell zu bannen. Für den VdK ist die Pflege eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die auch aus Steuermitteln zu finanzieren sei. Zudem plädiert Hans-Josef Hotz erneut für einen Finanzausgleich mit der privaten Pflegeversicherung. „Die verfügt wegen ihrer günstigeren Versicherungsstruktur über ein Finanzpolster von gut 36 Milliarden Euro“, betont der VdK-Landeschef und erneuert seine Absage an private Pflegezusatzversicherungen, wie kürzlich vom Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) in die Diskussion gebracht. Informationen zum VdK Ortsverband Mönshheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten sie bei:

Hans Kuhnle 1. Vorsitzender

Diakonie**Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.**

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag

08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080

Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

**Beratungsstelle für Hilfe im Alter****Sprechstunde**

Am **Donnerstag, 28.01.2021** findet in Mönshheim eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Bitte melden Sie sich telefonisch an und denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Klinikverbund Südwest**Erneute Änderung der Corona-Verordnung des Landes – keine Testpflicht mehr bei Besuchen im Krankenhaus**

Mit Gültigkeit zum 18. Januar 2021 hat die Landesregierung die Corona-Verordnung in Baden-Württemberg erneut geändert. Gemäß den neuen Regelungen ist das Vorweisen eines negativen Testergebnisses für Besucher und externe Personen in Krankenhäusern, wie es zunächst zum 11. Januar beschlossen wurde, nun nicht mehr verpflichtend. Die FFP2-Maskenpflicht bleibt jedoch bestehen.

Für Besucher, Begleitpersonen und externe Personen in den Standorten des Klinikverbund Südwest bedeutet dies, dass lediglich das Tragen einer mitgebrachten FFP2-Maske bzw. einer Maske mit vergleichbarem Standard (z. B. KN95, N95) in den Klinikgebäuden zu jeder Zeit verpflichtend ist.

Der Klinikverbund Südwest empfiehlt jedoch, vor dem Besuch von besonders vulnerablen Patienten dennoch die Testmöglichkeiten in den Schnelltestzentren, Hausarztpraxen oder Apotheken zu nutzen, um diesen Personenkreis bestmöglich zu schützen.

An den Kliniken in Calw und Nagold herrscht überdies weiterhin ein Besuchsverbot aufgrund der hohen Inzidenz im Landkreis Calw; nur in begründeten Ausnahmefällen sind Krankenbesuche dort überhaupt zulässig. In den vier Kliniken im Landkreis Böblingen – Sindelfingen, Leonberg, Herrenberg und Böblingen – gilt aktuell noch die Besuchsregelung von einem Besucher pro Patienten pro Tag für maximal eine Stunde.

Link zur Corona-Verordnung des Landes in der ab 18. Januar 2021 gültigen Fassung:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA

Beratungen können entsprechend Ihrem Wunsch telefonisch, per Videokonferenz oder auch als Präsenztermin (mit Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen) erfolgen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Wir bieten Ihnen kostenfreie und vertrauliche Beratung bei Fragen und Problemen in folgenden Bereichen:

- zur Erziehung und familiären Beziehungsgestaltung
- zu psychosomatischen Auffälligkeiten (wie z.B. Schlafstörungen, Essstörungen, Kopf- und Bauchschmerzen)
- Ängste und Depressionen
- bei emotionalen und sozialen Störungen
- der Trennungs- und Scheidungsbewältigung
- Lebenskrisen
- Schule und Kindergarten

Das Angebot „**KISTE - Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern, psychisch kranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen**“ unterstützt Familien aus dem Enzkreis.

Das Angebot „**KiWi – Kinder der Welt integrieren**“ bietet psychologische Beratung für geflüchtete Familien an.

In Krisensituationen können Sie auch sofort einen Termin erhalten. Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231 / 308 70** oder per E-Mail **Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de** erreichen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Allgemeine Info

Am Mittwoch, 27. Januar, 17 Uhr im RKH Livestream: Kinderunfälle - Erste Hilfe bei Verletzungen an Armen und Beinen Vorträge und Informationen für Patienten, Angehörige und Interessierte

Kinderunfälle: Verletzungen durch Stürze: Verletzungen an Armen und Beinen

"Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weiter geht's..." Ganz so glimpflich verläuft ein Sturz leider nicht immer. Da Kinder immer wieder in ihrem Leben hinfallen, kommt es zu vielzähligen Verletzungen im Kindesalter durch Stürze. Auf andere Art gefährlich wird es, wenn bei größeren Kindern Geschwindigkeit durch Fahrzeuge wie BobbyCar oder Fahrrad hinzukommen, ganz zu schweigen von motorisierten Fahrzeugen.

Besonders häufig kommt es hierbei zu Verletzungen an Armen und Beinen: z.B. Brüche, Gelenkverletzungen, Sehnenrisse und Muskelzerrungen.

In einer Onlineveranstaltung am Mittwoch, 27. Januar von 17 Uhr bis 18.30 Uhr im RKH-Livestream, www.rkh-kliniken.de/rkh-livestream, informiert Oberärztin Dr. Susanne Eberlein, Sektion Kinderchirurgie, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am RKH Klinikum Ludwigsburg, über die Gefahrenquellen und die Entscheidung, wann Kinder zum Arzt müssen und wann es an-

gebracht ist, den Rettungsdienst zu rufen. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen mit Hilfe der YouTube-Chatfunktion. Um den Livestream sehen zu können, ist keine Anmeldung nötig.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304; Fax 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner
Jugendreferentin: Daniela Hirschmüller,
Telefon: 07044 938349
E-Mail: daniela.hirschmueller@outlook.de

3. Sonntag nach Epiphania

Wochenspruch: Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29

Wochenlied: 293 Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

18. Januar 2021 bis 23. Januar 2021 - Kleidersammlung für Bethel

Abgabeort: Karin und Klaus Bürle (Berghof), Alte Wiernsheimer Straße 80

(Die Kleidersäcke können tagsüber in eine geöffnete Garage gestellt werden)

Sonntag, 24. Januar 2021

10.00 Uhr Online-Gottesdienst mit Erika Haffner

Predigttext: Predigtreihe Geschwistergeschichten, David und seine Geschwister

(www.ev-kirche-moensheim.de)

Mittwoch, 27. Januar 2021

15.00 Uhr Online-Konfirmandenunterricht

Mitteilungen

Predigtreihe im Januar - Geschwistergeschichten

Auch im neuen Jahr 2021 haben die Pfarrerinnen und Pfarrer des Distrikts wieder eine Themenreihe geplant. Die eigene Familie und der Zusammenhalt ist wichtig. Und doch weiß jede und jeder, dass es mitunter mit der eigenen Schwester und dem Bruder auch mal ganz schön schwierig sein kann. Es ist daher spannend, sich biblische Geschwistergeschichten genauer anzuschauen.

Da alle Gottesdienste nur online stattfinden, wird aus jeder Gemeinde ein Gottesdienst übertragen. Die links für die Gottesdienste sind jeweils auf der homepage (www.ev-kirche-moensheim.de) zu finden. Wie bisher auch, sind die Gottesdienste auch anschließend noch abrufbar.

10. Januar Daniel Haffner predigt in Wimsheim über Kain und Abel

17. Januar Christian Tsalos predigt in Heimsheim über Jakob und Esau

24. Januar Erika Haffner predigt in Mönsheim über David und seine Geschwister

31. Januar Christoph Fritz predigt in Frielzheim über Isaak und Ismael